



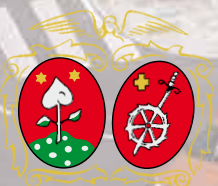
# STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 11/2014

Liebe Stainzerinnen,  
liebe Stainzer, liebe Jugend!

Wann wird's mal wieder richtig Sommer?  
Ein Sommer, wie er früher einmal war!  
Ich glaube, das fragen sich nicht nur die Urlauber,  
sondern viele von uns!

Bgm. OSchR  
Dir. Walter Eichmann





## Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

**W**ann wird's mal wieder richtig Sommer? Ich stelle den Schlagertitel von Rudi Carrell aus grauer Vorzeit auf die Titelseite dieser Ausgabe von „Stainzerleben“, einerseits, weil ich an die vielen Poolbesitzer denke, die diese Freizeiteinrichtung nicht so wirklich genießen können; ich denke aber auch an unser Freibad! Wie soll man eine Einrichtung dieser Art wirtschaftlich führen können, wenn die Anzahl der Badetage von Jahr zu Jahr sinkt?

Ich stelle diese Textzeile aber auch an die Spitze meiner Ausführungen, weil ich der Meinung bin, dass wir trotz des fehlenden Sommers keine „Sauregurkenzeit“ haben, die wir irgendwie überbrücken müssen. Damit bin ich schon bei einem der Kernthemen, die uns in diesen Tagen beschäftigen – eine mögliche Um- und Neugestaltung unseres Hauptplatzes. Wir Stainzer, aber auch die Menschen aus unserer Region und Gäste, die zu uns kommen, schätzen den Hauptplatz wegen seiner historisch gewachsenen Form und wegen der Gestaltung. Vor allem aber brauchen wir ihn, weil er Vitalität und Leben ausstrahlt und ermöglicht. Ob es um Einkaufsmöglich-

keiten, Festveranstaltungen oder andere Aktivitäten geht – unser Hauptplatz bietet immer den passenden Rahmen! Gerade auch aus diesen Gründen braucht er aber auch „Erneuerung“. Einerseits sind es die unter der Straße liegenden Leitungsnetze (Oberflächenwasser, Fäkalkanal, Wasserleitungen, Stromleitungen,..), andererseits braucht er durchaus auch an der Oberfläche neue Impulse (Energistationen für diverse Veranstaltungen, neue Straßenbeleuchtung, möglicherweise eine optische Umgestaltung, vor allem aber eine Neugestaltung der Verkehrsflächen (fließender Verkehr – ruhender Verkehr – Begegnungszonen)!

» **Dynamik, Entwicklungsfreude und Entscheidungskompetenzen sind jetzt gefragt!** «

Nach vielen Vorgesprächen und Erhebungen des Istzustandes konnte ich Ende Juni gemeinsam mit dem Planungsbüro „Lebensraum“ den Stainzer Gewerbetreibenden und Hauptplatzbewohnern ein Grob-(Diskussions)konzept für eine Hauptplatzumgestaltung präsentieren. Es entwickelte sich rasch eine

inhaltlich sehr interessante Diskussion, die auch in einer Werbegemeinschaftssitzung weiter geführt wurde. Änderungsvorschläge, neue Gedankengänge und Wünsche sollen in das Konzept eingearbeitet und dann weiter diskutiert werden.

Jetzt liegt der Ball (der Diskussion) also bei unserer heimischen Wirtschaft. Denn die ortsplanerischen Impulse, die aus dem Konzept entstehen, müssen von den Betroffenen ernsthaft geprüft und diskutiert werden, denn diese Entscheidungen werden natürlich die Auswirkungen für unseren Markt und das gesamte Umfeld der neuen Gemeinde ganz stark beeinflussen! In diesem Diskussionsprozess sollen und können natürlich auch Experten zu Wort kommen.

Wie gesagt, der Ball liegt jetzt bei den heimischen Wirtschaftstreibenden und ihren Beiträgen. Ich sagte er liegt – ich hoffe, er ruht nicht! Denn anders als bei der zu Ende gegangenen Fußballweltmeisterschaft, wo die Gefahr oft von ruhenden Bällen ausging, dürfen wir uns in der Entwicklung unserer Gemeinde nicht auf die „ruhenden“ Bälle verlassen! Dynamik, Entwicklungsfreude und Entscheidungskompetenzen

sind jetzt gefragt, damit wir zu umsetzbaren Gestaltungsvorschlägen kommen!

Im Hinblick auf die zukünftige Zusammenarbeit in der Marktgemeinde Stainz ab 2015 bedanke ich mich bei den Bürgermeistern der „Nachbar“gemeinden für die sehr konstruktive Zusammenarbeit!

Wesentliche Weichenstellungen (EDV, Mitarbeiterfragen, teilweise Abgaben- und Tarifmodelle, neues Gemeindeamt u.m.) wurden bereits getroffen. Das sind gute Voraussetzungen für eine funktionierende Verwaltung in unserer neuen Gemeinde. Was wir gefühlsmäßig und menschlich aus der neuen Situation machen werden, hängt von jedem von uns ab – aber ich bin zuversichtlich! Als Bürgermeister der Marktgemeinde Stainz bedanke ich mich noch einmal bei allen, die durch ihren Einsatz, durch ihr Mitdenken und Mitgestalten auch in Zukunft eine positive Gemeindegemeinschaft möglich machen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeite mit viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Mit lieben Grüßen  
Ihr Walter Eichmann



## Sanierung Grazer Straße – Landesstraße L642D

Die Grazer Straße, Landesstraße L642D, wird im Abschnitt Raiba Stainz bis zur Einbindung in die St. Stefaner Straße, Landesstraße L314, generalsaniert. Beginn der Arbeiten war gleich nach Schulschluss. Die Sanierung ist schon seit ein paar Jahren ein Thema. So waren wir erfreut, als im Frühjahr seitens der Landesstraßenverwaltung die Nachricht kam, dass die Finanzierung gesichert sei und die Sanierung für 2014 vorgesehen ist. Von der ursprünglich lediglich vorgesehenen oberflächlichen Sanierung der Asphaltdecke musste rasch Abstand

genommen werden, da die Überprüfung der Oberflächenwasserkanalisation auf Grund des festgestellten schlechten Zustandes Handlungsbedarf ergab. Dies bedeutete aber auch, dass alle Leitungsträger mit Leitungen im Straßengrund gefordert sind. Denn nach der Generalsanierung ist mit einem Grabungsstopp in den Verkehrsflächen absolut zu rechnen. Die Marktgemeinde hat als Leitungsträger den Fäkalkanal überprüft und den Zustand der ebenfalls in der Straße befindlichen Wasserleitung erhoben. Beim Kanal wurden keine Mängel festge-

stellt. Hinsichtlich Wasserleitung zeigte sich jedenfalls die Sinnhaftigkeit, bei dieser Gelegenheit die jahrzehntealte Leitung zu erneuern. Auch betreffend Straßenbeleuchtung zeigte sich die Notwendigkeit der Verbesserung.

So wird die Marktgemeinde im Zuge der Landesstraßensanierung die Wasserleitung durch Leitungstausch erneuern, die Gehsteige sanieren, den Regenwasserkanal in der Steggasse und die Straßenbeleuchtung verbessern.

Betreffend „Pendlerparkplatz“ am Lemsitzbach konnte mit dem Land die Einigung

erzielt werden, diesen auch im Zuge der Straßenbauarbeiten auszubauen. Er wird gestaltet und asphaltiert. Die Kosten tragen das Land (50%) und die Gemeinden Georgsberg und Stainz (je 25%). Das Land hat die Straßenbauarbeiten an die Firma Swietelsky vergeben und wir haben unsere Leistungen an diesen Auftrag angehängt.

Die Bauzeit wird gesamt rd. 3 Monate betragen. Mit Verkehrsbehinderungen muss laufend gerechnet werden, die gänzliche Sperre ist aber nur für einen kurzen Zeitraum während der Fahrbahnasphaltierung geplant. KH

## Lastenstraße

Die Lastenstraße ist eine sehr wesentliche innerörtliche Verkehrsachse. Der Straßenzustand war schon seit Jahren sanierungsbedürftig. Zahlreiche Grabungen für Leitungen etc. in den letzten Jahren haben den Zustand nicht verbessert. Die Engstelle auf Höhe Faßwald, Probleme bei der Straßentwässerung und Beleuchtung sowie hinsichtlich Gehweg / Gehsteig waren weitere Mängel.

Anfänglich war lediglich von einer Neuasphaltierung die Rede. Aber wie bei älteren, über viele Jahre gewachsenen Straßen nicht selten, stellte sich rasch heraus, dass die Sanierung von Grund auf, d.h. einschließlich Aufbau, notwendig ist. Natürlich waren hier auch die Leitungsträger einzubinden und letztendlich gefordert, Verbesserungen und Ausbau jetzt durchzuführen, denn ein Grabungsverbot in der neuen Straße ist Standard. Hier war auch die Gemein-

de mehrfach betroffen. Die Wasserleitung und auch die Oberflächenwasserkanalisation waren zu erneuern, aber auch andere Leitungsträger, wie nahwaerme.st GmbH, Steweg-Steg, Telekom und Ferngas.

Das vom Büro Sammer & Partner erstellte Projekt, DI Vinzenz Saurugger als Planer und Bauaufsicht, konnte in Abstimmung und Übereinkommen mit den Anrainern im März in Angriff genommen werden und der Auftrag wurde an die Firma

Tiefbau Deutschlandsberg GesmbH vergeben. Bis Ende Juli werden die Straßenbauarbeiten abgeschlossen sein. Die Lastenstraße ist dann von der Kärntner Straße bis zur Bahnhofstraße neu ausgebaut, neben der Fahrbahn wird es durchgehend einen Gehsteig geben und auch die Engstelle auf Höhe Faßwald wird beseitigt sein. Durch die Bereitschaft von Anrainern zur Ablöse von Grundflächen in engeren Abschnitten, wurde die durchgehende Verbesserung möglich. KH

## Bahnhofstraße 21 – Ordination Dr. Wohlgemuth

Anfang des heurigen Jahres wurde Frau Dr. Natalie Wohlgemuth bei der Marktgemeinde auf der Suche nach einer Ordinationsräumlichkeit vorstellig. Durch ihren Hausverkauf in der Sauerbrunnstraße und die damit verbundene Auflösung ihrer im Haus befind-

lichen Ordination war das Kulturhaus (Dachboden-theater) in der Bahnhofstraße 21 rasch ein Thema. Die im Erdgeschoß befindliche Wohnung (ehemals Fam. Krammer) steht seit längerer Zeit leer. Eine Sanierung des Gebäudes sowie Nutzungsentwicklungen wurden

schon 2012 diskutiert. So konnten sich die Gemeindegremien sehr rasch zum Einbau einer Ordination entscheiden. Die Projektierung und Bauabwicklung wurde an das technische Büro Ing. Kager vergeben, dieses hatte schon Vorarbeiten im Zuge der Konzepterstellung für ei-

ne Gesamtsanierung des Gebäudes geleistet. Unter Einbeziehung regionaler Firmen konnte in kurzer Bauzeit Umbau und Sanierung des westseitigen Erdgeschoßteiles abgewickelt werden und Frau Dr. Wohlgemuth konnte die Praxis termingerecht in Betrieb nehmen. KH

# Was gibt es Neues rund um die Abwasserreinigung

Ein dynamisches Team setzt auf Eigeninitiative, Kommunikation und Zusammenhalt.

Der Stolz des Teams der Verbandskläranlage ist seit kurzem ein Firmenauto der Marke Mitsubishi L200, auf dem bereits das selbst kreierte Firmenlogo prangt. Der Pick-up verfügt über eine großzügige Ladefläche und erleichtert den Mitarbeitern die Arbeit. Auch das bestehende Betriebsgebäude wurde saniert und energieeffizient mit einer Dachbodenisolierung und neuen Fenstern ausgestattet. Anstelle der Thujuhecke haben die drei Bediensteten der Kläranlage in Eigenregie einen wind- und wetterfesten Sichtschutzzaun montiert. Bereits im Jahre 2012 wurde eine neue Schlammpresse der Firma Ishigaki, ein qualitativ hochwertiges österreichisches Produkt, in Betrieb genommen. Besonders stolz ist Betriebsleiter Peter Lienhart, dass durch die Optimierung der Regelung des BHKW-Generators und der

Pumpenlaufzeit eine Einsparung an Energie und Kosten erreicht werden konnte. Das Abfallprodukt der Faulung wird effizient genutzt und erzeugt im biologischen Heizkraftwerk 50 - 60 % des Strombedarfs der Kläranlage.

» *Es konnte eine Einsparung an Energie und Kosten erreicht werden.*



Täglich nutzen wir Wasser und verursachen Abwasser. Für viele Verbraucher ist die Kläranlage ein Buch mit sieben Siegeln. Mit einem Überblick über die Beschaffenheit und Funktion der Kläranlage wollen wir Interesse wecken bzw. informieren. Zudem bieten die Mitarbeiter der Kläranlage Exkursionen für Kindergärten, Schüler, Vereine und interessierte Gruppen nach telefonischer Terminvereinbarung an.

Die Kläranlage wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bauten und Technik, des Wasserwirtschaftsfonds und der Steiermärkischen Landesregierung in den Jahren 1977 bis 1980 erbaut. Die Gesamtkosten für den 2002 bis 2005 erfolgten Um- und Ausbau auf den neuesten Stand der Technik betragen 4,3 Mio. €.

Über den Zulauf kommen täglich ca. 2.000 bis 2.500 m<sup>3</sup> von der Kanalisation gesammelte Abwässer der Gemeinden Georgsberg, Greisdorf, Gundersdorf, Marhof, Stainz, Stallhof und St. Stefan unterirdisch in die Kläranlage. In der Rechenanlage wird das Abwasser durch einen Gitterrechen geleitet und von groben Verschmutzungen getrennt, dabei werden sperrige Gegenstände von mehr als 3 mm Größe wie Wegwerfwindeln, Tabletten, Speisereste oder Katzenstreu aus-

sortiert. Von einer Waschpresse werden diese Abfälle in einen Container gefüllt, der von einer Spezialfirma entsorgt werden muss. Das Repertoire von Kuriositäten, die in Toiletten entsorgt werden, reicht von Suppenlöffeln, Ringen, Handys, Glühbirnen, Dosenöffner, Bierkapseln, einer Heftklammermaschine und Wasserwaage bis zu Altbatterien. Auch Rasierklingen und Diabetes-Stechhilfen haben im Abfluss wahrlich nichts verloren, zudem dadurch die Verletzungs- und Infektionsgefahr für die Mitarbeiter der Kläranlage besonders groß ist.

Im Faulturm wird der Klärschlamm aus der Vorklärung ausgefaut, getrocknet und in einer Kompostanlage in Voitsberg entsorgt, wobei im Jahr für 1.500 Tonnen Schlamm Entsorgungskosten anfallen. Die mechanische und biologische Reinigung







V.l.n.r.: Robert Reczek, Peter Lienhart und Stefan Saurugger.

erfolgt in zwei Stufen. Das Abwasser fließt in den Sandfang, in dem sich der grobe Sand absetzt und am Boden des Vorklärbeckens bildet sich der Primärschlamm, der anschließend im Faulturn bei 37° zu Biogas umgesetzt wird. In der Belebungsstraße wird das Abwasser biologisch gereinigt und fließt in die Nachklärbecken. Nach 2 bis 3 Tagen wird das vom Klärschlamm gereinigte Wasser in den Stainzbach geleitet. Der gesamte Reinigungsprozess wird ständig überwacht und im Betriebsgebäude in einem speziellen Labor gesteuert.

» Rasierklingen und Diabetes-Stechhilfen haben im Abfluss nichts verloren. «

Eine optimale Betriebsführung der Verbandskläranlage erfordert von der Betriebsleitung hohe Eigenverantwortung und Kompetenz. Ein Team von zwei bestens ausgebildeten Klärfacharbeitern kümmert sich um den reibungslosen Ablauf in den Abwasserreinigungsanlagen. **Betriebsleiter Peter Lienhart** hat 2010 die

Klärfacharbeiter-Prüfung **mit Auszeichnung** abgelegt, **Klärwärter Robert Reczek** im Jahre 2012 ebenfalls mit Auszeichnung. Mitarbeiter **Stefan Saurugger** ist seit 1.2.2014 der „Dritte im Bunde“. Die Ausbildung zum Klärwärter umfasst einen dreiwöchigen Grundkurs, einwöchige Kurse in Maschinenteknik, Elektrotechnik, Mess- und Regeltechnik und einer Fortbildung an der Technischen Universität Wien. Frühestens nach zwei Praxisjahren kann Saurugger zur Facharbeiterprüfung antreten. Der Umgang mit biologischen und chemischen Arbeitsstoffen, Reinigung und Reparaturen von und in Klärbecken und Pumpschächten, Betreuung der Faulgasanlage und der TKV-Übernahmestelle gehören zu den Aufgaben der drei Mitarbeiter. Bei Behebung von witterungsbedingten Störfällen müssen sie auch nachts ausrücken. Manuela Stütz bildet den Gegenpart zur „Männerwirtschaft“ und sorgt für die Reinigung des Betriebsgebäudes. Die Chemie in der Kläranlage passt auch unter den Mitarbeitern, das dynamische Team hat Spaß an der Arbeit und setzt



Ein neues Firmenauto für den Stainzer Abwasserverband wurde vor kurzem in Betrieb genommen.

auf Eigeninitiative, Kommunikation und engen Zusammenhalt.

Schlussendlich eine Bitte: **Die Anlieferung in der TKV-Übernahmestelle kann aus**

**veterinärrechtlichen Bestimmungen nur Montag bis Donnerstag von 7–12 Uhr und 13–16 Uhr, Freitag von 7–12 Uhr und Samstag von 8–10 Uhr erfolgen.** AK

## Pensionierung des Klärwärters Franz Stelzl per 1. März 2014



Die Belegschaft der Verbandskläranlage, Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann, Walter Ruhhützl als Verantwortlicher der Marktgemeinde Stainz für den Abwasserverband „Raum Stainz“ und der Vorsitzende der Personalvertretung, Matthias Pratter, kamen zusammen, um den Eintritt des Klärwärters Franz Stelzl in den wohlverdienten Ruhestand zu feiern und dankten für die gute Zusammenarbeit. Das geschenkte Fotobuch weckte Erinnerungen an zwanzig vergangene Dienstjahre.

Die Kolleginnen, Kollegen und Wegbegleiter wünschten Franz Stelzl für die Zukunft Gesundheit und Lebensfreude.

AK



# Stofftasche statt Plastiktasche

Ein sinnvolles Umweltprojekt mit Kindern.

Seit April 2013 darf sich der Erzherzog-Johann-Kindergarten Stainz „Klimabündnis-Kindergarten“ nennen. Dies verpflichtet unter anderem auch dazu, ein großes Projekt pro Jahr mit diesem Schwerpunkt zu organisieren. Heuer lautete der Schwerpunkt: „Stoff statt Plastik“.

» Die Firma Hubmann unterstützte den Erzherzog-Johann-Kindergarten. «

In der Vorbereitung wurden mit den Kindern Stofftaschen bemalt und bedruckt.

In Zusammenarbeit mit dem Sene-Cura-Seniorenzentrum geschah dies auch gemeinsam mit den Senioren.

Danach wurden diese Taschen am Tag der Umwelt am 5. Juni 2014 im Kaufhaus Hubmann von den Kindern verkauft. Nachdem die Kinder ein Umweltlied gesungen hatten, machten sie mit einem Plakat auf die Problematik der Plastiktaschen aufmerksam.

Herzlichen Dank der Firma Hubmann für diese Möglichkeit der Präsentation.

A. Pürstner



# Erzherzog-Johann-Musikschule Stainz

Großer Erfolg für die Stainzer Musikschülerin Anna Reinbacher.

Dem Stainzer Professor Josef Peyer, ehemaliger Musikschuldirektor, Kapellmeister, Akkordeonvirtuose, Ensemblesmusiker und Verfasser einer Notenschrift für die Steirische Harmonika,

ist der nach seinem Namen benannte Volksmusikwettbewerb gewidmet, der am 18. Mai in Rottenmann seine achte Auflage erlebte. 330 Teilnehmer aus Burgenland, Kärnten, Niederösterreich,

Oberösterreich und Steiermark pilgerten ins Volkshaus, um sich in elf Wertungsklassen dem Entscheid der 24 Juroren zu stellen. Alle Kandidaten mussten zwei Kompositionen von Josef Peyer und ein Stück freier Wahl vortragen.

Mitten im Teilnehmerfeld befand sich die Stainzer Musikschülerin **Anna Reinbacher**, die diesmal auf die Stücke Kleines Musettchen, Beim Jagawirt und Lustige Finger setzte. „Eine Stunde am Tag war es schon“, hatte sich die Zwölfjährige einen klaren Übungsplan zurecht gelegt. „Wenn ich was anfangen, ziehe ich es auch durch“, verhehlt die NMS-Schülerin

ihren Wunsch nicht, sich durch gelegentliche Auftritte eine neue Harmonika einzuspielen.

In Rottenmann funktionierte die Zielstrebigkeit recht gut: Sie sicherte sich in der Gruppe C1 der Jury Josef Laky, Elisabeth Feichtenhofer und Michael Reiter unter 17 Teilnehmern den ausgezeichneten dritten Platz.

„Sie ist eine ehrgeizige Schülerin“, ist Musiklehrer Gregor Mörth, dem Landesmusikschulreferenten der Gemeindebediensteten in der Steiermark, die Freude ins Gesicht geschrieben. Er traut ihr zu, beim Josef-Peyer-Wettbewerb in zwei Jahren in Kalsdorf ganz vorne zu landen.

GL





# steirischer herbst 2014: Ein weststeirischer Wasserfall

Gewaltige Töne und Klänge in Stainz.

Mit einem vielschichtigen Klang- und Hörkunstwerk, das der Linzer Komponist Georg Nussbaumer mit insgesamt sechs Chören entwickelt, ist im Herbst 2014 erstmals der steirische herbst zu Gast in Stainz. Die Chöre werden sich an zwei Nachmittagen von ihrem jeweiligen Heimatort zu einer ungewöhnlichen Reise des Hörens nach Stainz aufmachen. Ihr Weg, auf dem man sie begleiten kann, führt sie über alltägliche wie besondere Orte, an denen Wasser fließt – vorbei

am Dorfspringbrunnen, dem Schwimmbad, an Bächen und Teichen. Wasser, dieses wertvollste aller Gemeingüter, ist Thema vieler traditioneller Volks- und Chorlieder. Georg Nussbaumer bringt diese in seiner Komposition zu Gehör, verändert sie behutsam und hüllt sie in einen sich durch den Tag ziehenden gewaltigen Ton und Klang. Zudem dienen den Sängerinnen und Sängern Wasserflaschen als Instrumente. Die Gefäße werden an jedem Auftrittsort ein wenig mehr befüllt, die pfei-



Georg Nussbaumer

fende und säuselnde „Flaschenorgel“ wird somit ständig neu gestimmt. Am Ende des Nachmittags werden die Chöre in der Stainzer Pfarrkirche vom Vocalforum Graz in Empfang genommen, eine Woge der Stimmen wird den Raum durchfluten. Karten können Sie schon jetzt unter [tickets@steirischerherbst.at](mailto:tickets@steirischerherbst.at) und unter 0316/81 60 70 reservieren.

## Uraufführung:

Sa., 11.10. & So, 12.10.  
Pfarrkirche Stainz

Mit der Chorgemeinschaft Stainz, Gesangverein Wettmannstätten, Singkreis Staintal, Gesangverein Deutschlandsberg, Singkreis St. Stefan ob Stainz, MGV Bad Gams-Frauental & Vocalforum Graz  
[www.steirischerherbst.at](http://www.steirischerherbst.at)

## Hauptplatzgestaltung wird Realität

Planungsbüro „Lebensraum“ und Verkehrsplaner Erich Pilz präsentierten am 30. Juni der Wirtschaft das Konzept.

„Er muss schlagkräftig sein auch für die Zukunft“, nannte Bürgermeister Walter Eichmann Modernität, das Beibehalten der zentralörtlichen Funktion und die Behauptung gegenüber auswärtigen Zentren als die wichtigsten Eckpunkte. Die Diskussion sei nicht neu, mit dem Kontakt zum Planungsbüro „Lebensraum“ sei jetzt aber eine ernsthafte Bewegung in die Angelegenheit gekommen.

Bei der Sichtung des Ist-Zustandes kamen die Planer zu einem nüchternen Urteil. Im vorliegenden Konzept

wurde versucht, diesen Attributen zu begegnen.

„Wir haben alles notiert“, versprach Petra Brandweiner-Schrott vom Büro „Lebensraum“ in Absprache mit der Gemeinde die Einarbeitung der Vorschläge in das Konzept, dessen Vorstellung für die Bevölkerung im August vorgesehen ist. Der weitere Verlauf? Zunächst sollen alle notwendigen Vorarbeiten geleistet werden, damit der im Frühjahr 2015 neu gewählte Gemeinderat eine entscheidungsreife Vorlage zur Hand hat.

GL



## Gernot Hiebler neuer Gemeinderat der Marktgemeinde Stainz



Nach dem Ausscheiden von Gemeinderat Dr. Peter Fürnschuß, dem an dieser Stelle ein herzliches Danke für seinen Einsatz zum Wohle der Marktgemeinde Stainz ausgesprochen wird, wurde Gernot Hiebler, MSc, in der Gemeinderatssitzung vom 26. 6. als Gemeinderat neu angelobt. Wir wünschen dem neuen Gemeinderat alles Gute!

## 70er-Geburtstagsfeier von Altkommandant Franz Rexeis

Altkommandant Franz Rexeis zum Ehrenhauptbrandinspektor ernannt.

Zahlreiche Gratulanten stellten sich bei der 70er-Geburtstagsfeier von Altkommandant OBI a. D. Franz Rexeis ein.

Am 21. Juni feierte der ehemalige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stainz und Ehrenzeichenträger in Gold der Marktgemeinde Stainz, Franz Rexeis, seinen 70. Geburtstag.

Daher lud dieser am Samstag, den 14. Juni 2014, seine Kameraden ins Gasthaus Schlosstoni ein.

Bürgermeister OSchR. Dir. Walter Eichmann und ABI Anton Schmidt übernahmen im Rahmen der Geburtstagsfeier die ehrenvolle Aufgabe, das langverdiente Mitglied zu ehren.

Schmidt dankte für die jahrzehntelange Unterstützung und überreichte ihm – nach Beschluss des Feuerwehrkommandos – das Dekret, welches ihn zum Ehrenhauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde Stainz

ernennt. Auf diesem Weg möchte sich das Kommando nochmals für die Einladung bedanken und unserem Jubilär viel Gesundheit und noch

viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie wünschen.

Bericht und Foto:  
OLMdV Andreas Maier



## 263. Kommandantenprüfung – Zwei Kameraden mit „Sehr gutem“ Erfolg!

Zahlreiche Kameraden aus der Steiermark, darunter auch LM d. F. Robert Reczek und LM d. F. Martin Fürnschuß von der FF Stainz, nahmen an der 263. Kommandantenprüfung in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring teil.

Die beiden Mitglieder der FF Stainz stellten sich der stren-

gen Prüfungskommission und legten die Kommandantenprüfung mit „Sehr gutem“ Erfolg ab. Die Feuerwehr Stainz unter der Führung von Abschnittskommandant ABI Anton Schmidt und HBI d. V. Dr. Peter Fürnschuß gratulieren recht herzlich zur großartigen Leistung!

Bericht: Andreas Maier



Anton Schmidt, Robert Reczek, Martin Fürnschuß  
und Dr. Peter Fürnschuß

Foto: FF Stainz

## Funkleistungsbewerb in Lebring



Anton Schmidt, Franz Lampel und Dr. Peter Fürnschuß

An der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring fanden am Samstag, dem 26. 04. 2014, die diesjährigen Bewerbe um das Funkleistungsabzeichen in Gold und in Silber statt. Bei diesem Bewerb sind auch zwei Mitglieder der FF Stainz angetreten. Besonders zu erwähnen ist HFM Franz Lampel, er konnte mit 298 Punk-

ten den hervorragenden dritten Platz beim Gold-Bewerb erobern.

LMdF Robert Reczek stellte sich der Herausforderung, auf mehreren Stationen sein Wissen unter Beweis zu stellen, um das Funkleistungsabzeichen in Silber zu erringen. Das Kommando gratuliert den beiden Teilnehmern recht herzlich.



# Landessieger und Vizelandessieger 2014 kommen aus Stainz!

Eine Premiere gab es beim 50. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stainz. Nach mehreren Top-Platzierungen konnten sich die Feuerwehrmänner erstmals den Landessieg sichern.

**D**ieses Jahr fand das wohl größte steirische Feuerwehrereignis, der 50. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb, in Krieglach statt.

Über 400 Bewerbungsgruppen von knapp 200 steirischen Feuerwehren, darunter auch die der FF Stainz, haben sich in den letzten Wochen und Monaten sehr intensiv auf die größte steirische Feuerwehrveranstaltung vorbereitet, um für hervorragende Leistungen und spannende Wettkämpfe zu garantieren.

**Bronze B** (Wettbewerb mit „Alterspunkten“) – Gewinner der Silber-Medaille

Die Bewerbungsgruppe aus Stainz sicherte sich, wie bereits 2013, den Vizetitel!

**Silber B** (mit Alterspunkten) Die Bewerbungsgruppe der FF Stainz kürte sich erstmals in der Geschichte der Feuer-

wehr Stainz zum **Landessieger**.

» Die FF Stainz hat aufgrund einer intensiven Vorbereitung herausragende Leistungen erbracht. «

Der Landessieg und Vizelandessieg für die Gruppe Stainz war der Abschluss dieses erfolgreichen Jahres. Die Gruppe erreichte schon heuer bei den Bezirksbewerben in Schönberg und in St. Peter i. S. in beiden Klassen (Bronze und Silber B) immer den 1. Platz!

„Das harte Training hat sich gelohnt“, sind sich alle Bewerbsmitglieder einig. Kommandant ABI Anton Schmidt ist natürlich sehr stolz auf dieses Ergebnis.

Bericht und Fotos: Andreas Maier



## SAN-Leistungsprüfung in Gold



Exzellente Ergebnisse der FF Stainz bei der Sanitätsleistungsprüfung.

**A**m 23. 05. fand in Gratkorn die Sanitätsleistungsprüfung statt, dabei wurde diese Prüfung steiermarkweit das erste Mal in der Stufe III (Gold) abgenommen.

Von der FF Stainz stellte sich HFM Emanuel Kügerl der Herausforderung und meisterte die Prüfung mit Bra-

vour. Am 15. November 2014 findet die Sanitätsleistungsprüfung wieder im Bezirk Deutschlandsberg statt, dann darf HFM Emanuel Kügerl selbst als Bewerter antreten. Die Feuerwehr Stainz gratuliert nochmals zur großartigen Leistung!

Bericht: Andreas Maier  
Foto: Herbert Buchgraber, BFGU





Franz Augustin – 80. Geburtstag



Maria Seiner – 90. Geburtstag



Maria Luttenberger – 90. Geburtstag



Cäcilia Oswald – 80. Geburtstag



Reinhilde Berger – 70. Geburtstag



Werner Fuchshofer – 70. Geburtstag



Friedrich Leski – 80. Geburtstag



Silvia Urbans – 70. Geburtstag





**Alois Kiendl – 70. Geburtstag**



**Josef Klug – 99. Geburtstag, der älteste Stainzer!**



**Alex Lampl – 70. Geburtstag**



**Paula Kollmann – 90. Geburtstag**



**Viktor Schauer – 90. Geburtstag**



**Christine und Lambert Müller – Diamantene Hochzeit**



**Josefine und Johann Kastner – Goldene Hochzeit**

# Krämermarkttermine 2014

Am 28. August (Augustinus)

Am 1. Mo. nach dem Rosenkranzfest, 7. Oktober

Am 25. November (Katharina)

Wenn Sa. oder So., dann folgenden Montag

Wenn selbst Mo., dann am folgenden Montag

Wenn Sa. oder So., dann folgenden Montag

Donnerstag, 28. August 2014

Montag, 13. Oktober 2014

Dienstag, 25. November 2014

## In Stainz ist immer was los und für jeden etwas dabei!

|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| 02.08., 16.08.                               | Abfahrt: 18.30  | „ <b>Western-Country-Express</b> “ – Flascherzug. Jeder, der in Western-Look oder zum Thema passend erscheint, erhält eine Fahrkartenermäßigung.  | Bahnhof Stainz                           |
| 02.08., 06.09.,<br>04.10., 08.11.,<br>06.12. | 10.00 – 14.00   | <b>Offenes Atelier</b> von Grete Faßwald;<br>Glasblasen am Studio-Ofen.   | Lastenstraße 14                          |
| 06.08.                                       | 11.00<br>15.00 und 19.00<br>18.00<br>21.00            | <b>La Strada: Rumpelstilzchen</b> , Kindertheater ab 4 J.<br><b>die Rabtaldirndl</b> – Picknick mit Erscheinung.<br><b>Clown Leandre</b> , ein spanischer Straßenkünstler.<br><b>Zygos Brass Band</b> , Jazz mit Hip-Hop-Tänzern. | Rauch-Hof<br>Bahnhofpark<br>Rathausplatz |
| 09.08., 06.09.                               | 19.30   | <b>Mondscheinfahrt</b> – Flascherzug von Stainz nach Preding, inkl. Grillerei und Lagerfeuerromantik mit Musik.   | Bahnhof Stainz                           |
| 14. – 17.08.                                 |   | <b>30. Schilchertage.</b>   | Hauptplatz Stainz                        |
| 05. – 07.09.                                 | Beginn: Fr., 18.00<br>Sa., 14.00 Uhr<br>So., 9.00 Uhr | <b>25. Schilcherlauf</b> des FC Sauzipf in Stainz.<br>Freitag: Sterz- und Nudelparty.<br>Samstag: Laufevent.<br>Sonntag: Regenerationslauf mit Frühstück.   |  |
| 18.09., 20.11.                               | 15.00 und 16.00                                       | <b>Kasperltheater</b> für Kinder ab 3 Jahren, Karten: Trafik Schauer.   | Dachbodentheater Stainz                  |
| 20.09., 27.09.                               | Abfahrt: 18.30  | <b>Sturmfahrt</b> – mit dem Flascherzug nach Kraubath, dort erwartet Sie Lagerfeuerromantik inkl. Kastanien & Sturm.  | Bahnhof Stainz                           |
| 27.09.                                       | 10.00 – 12.30   | <b>Jagdhornbläser</b> des Jagdschutzvereins Stainz laden zum Wildgulasch-Essen.   | Parkplatz Hubmann                        |
| 11. und 12.10.                               | 13.00 und 16.30                                       | <b>steirischer herbst: „Ein weststeirischer Wasserfall“</b> . Mit 7 steirischen Chören, die an verschiedenen Plätzen mit Wasser und mit dem Publikum singen.  | Schlossplatz und Pfarrkirche Stainz      |
| 08.11.                                       | 18.00   | <b>Junkerfest</b> im Refektorium und alten Keller.  | Schloss Stainz                           |
| 08.11.                                       | Abfahrt: 15.00  | <b>Junkerfahrt</b> – Flascherzug inkl. 1 Glas Junker. Mit Musik und Kinderprogramm von Stainz nach Preding und retour.  | Bahnhof Stainz                           |
| 05.12.                                       | Abfahrt:<br>14.00 und 16.00                           | <b>Nikolozug</b> – Jedes Kind erhält ein Nikolosackerl auf der Fahrt mit dem Flascherzug.   | Bahnhof Stainz                           |
| 07.12.                                       | 16.00   | <b>Weihnachtskonzert</b> der Marktmusikkapelle Stainz.  | Turnsaal der NMS Stainz                  |
| 10.12.                                       | 14.00   | <b>Adventfeier des Stainzer Seniorenbundes.</b>   | GH Schlosstoni                           |
| 20.12., 24.12.                               | 10.30 – 12.00   | <b>Turmbblasen</b> vom Rathausbalkon von Mitgliedern der MMK Stainz.  | Hauptplatz Stainz                        |
| 23.12.                                       | Start: 17.00, DL<br>Ziel: 19.30, Stainz               | <b>Friedenslichtlauf</b> des FC Sauzipf.  |  |
| 24.12.                                       | Abfahrt:<br>12.30 und 14.30                           | <b>Christkindlzug</b> – mit dem Christkindl unterwegs im Flascherzug.   | Bahnhof Stainz                           |
| 27.12.                                       | Messe: 10.00<br>Verkostung: 11.00                     | <b>Johannisweintaufe</b> des Weinbauvereines Schilcherland und der Marktgemeinde Stainz   | Schloss Stainz                           |

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann, Fotos: Archiv Gemeinde, Anni Kohlmeier, Gerhard Langmann, FF Stainz  
Redaktion: Gemeindeteam – Druck: Druckhaus Stainz, Tel. 03463/45 80, office@druckhaus-stainz.at